Nichts ist so, wie es scheint

Wenn dein Leben sich plötzlich total verändert

Von -Sasa-chan-

Kapitel 51: Ein toller Schultag

Naruto wollte gerade etwas erwidern, als das Fenster ein dumpfes Geräusch von sich gab. Oder eben das, was dagegen gekracht war. Der Blonde zuckte zusammen und weitete die Augen.

„Da ist etwas gegen das Fenster geflogen!“ Im nächsten Moment stand Naruto auf und sah nach, was es war.
„Das ist die kleine Fledermaus von gestern.“ Naruto öffnete das Fenster und hob das kleine Tier hoch, da es etwas herumtorkelte.

„Was hat sie denn da?“, fragte er sich laut. An ihrem Fuß war eine kleine Dose befestigt. Als Naruto ihr diese abnahm, schmiegte sich die Fledermaus an seinen Daumen.

„Bitte nicht beißen! Ich habe in letzter Zeit schon so viel Blut verloren.“ Das kleine Wesen flog nun wieder und flatterte zu Sasuke, um ihm ein Küsschen auf die Wange zu geben. Danach verschwand sie wieder durch das Fenster, das Naruto geöffnet hatte.

Als etwas gegen das Fenster flog, schaute der Uchiha nur irritiert zu diesem. Er beobachtete das Geschehen von seiner Position aus. Die Fledermaus wirkte echt ulkig, doch als sie dann auf Sasuke zuflog und ihn küsste, schaute er nur ziemlich verdutzt.
Was zur Hölle?!

„Na, da haste eine kleine Verehrerin. Sogar Tier stehen auf dich!“ Der Blonde prustete, machte dann aber die Dose auf.

Als er Narutos Prusten vernahm, warf Sasuke ihm einen finsteren Blick zu, dann wandelte sich sein Blick aber zu einem höhnischen Grinsen.
„Gib‘s zu, du bist nur eifersüchtig“, meinte er und sah den Blonden herausfordernd an.

„Haha, worauf soll ich eifersüchtig sein? Auf dich, weil du von einer Fledermaus geküsst wurdest? Nein danke, ich verzichte auf Fledermausküsschen!“ Die Vorstellung, wie Sasuke Hand in Kralle mit einer Fledermaus durch ein Blumenfeld

lief, war gerade echt zu viel, Naruto hatte schon Tränen in den Augen vor Lachen.
„Hahaha, Sasuke der Fledermausflüsterer! Ich wusste ja schon immer, dass du seltsam bist, aber ich hatte keine Ahnung, dass du auf Tiere stehst! Hahaha!“ Naruto war echt jemand, der nichts checkte. Lieber malte er sich sein eigenes buntes Bild, und dann kam sowas dabei heraus.

„Hä?“ Sasuke schaute nur irritiert. So hatte er das nun nicht gemeint, aber er beschloss, einfach die Klappe zu halten. Narutos Naivität würde ihm sonst noch zu Kopf steigen. Und als dieser vor Lachen fast krepierte, seufzte Sasuke nur leise.
So witzig ist das nun auch nicht. Der Junge hat abstruse Vorstellungen, dachte er sich und schüttelte den Kopf leicht.

Naruto schaute jetzt aber nach, was in der Dose war.
„Oh, darin ist eine Pille!“ Naruto nahm sie heraus und legte sie auf die Theke. Dann fischte er den beiliegenden Zettel heraus.

>Hey Blondie, ich habe mitbekommen, wie geschafft du bist.
>Die Pille wird dir helfen.
>Liebe Bisse, Yoi

„Was soll das bitte für eine Pille sein? Denkt er, ich mache alles, was er sagt? Ich kenne diesen Typen erst seit gestern.“ Kurz dachte Naruto darüber nach, schüttelte dann aber den Kopf.

„Ach, scheiß drauf“, murmelte Naruto und nahm die Pille ein. Und plötzlich war er topfit.
„Gehen wir los?“ Naruto strahlte nun und sah auch nicht mehr müde aus.
Was ist das für ein Zeug?

Als Naruto die Pille herausnahm, beäugte Sasuke sie skeptisch.
Ist ja schräg. Aber warte! Heißt das, Yoi hat auch das von letzter Nacht mitbekommen? Verdammter Spanner...

Sasuke fühlte sich sogleich ein wenig unbehaglich. Als Naruto die Pille einfach nahm, starrte Sasuke ihn nur an. Die Veränderung war mehr als nur deutlich zu sehen.

„Äh.. Ja, gehen wir“, murmelte Sasuke und fragte sich wirklich, was das für ein Wundermittel war. Der Uchiha hoffte einfach nur, dass es nicht wieder irgendeine seiner Körperflüssigkeiten war. Aber Yoi jetzt danach fragen wollte er auch nicht, er musste schon genug Dinge verstehen. Sasuke schnappte seine Tasche mit den Schulsachen und trat dann auch schon aus der Tür.

Zum Schluss hat Yoi ihm irgendwelche Drogen gegeben. Zumindest wäre das eine logischere Erklärung, als es einfach auf Narutos Gehirn zu schieben.

Naruto holte schnell seine Schultasche und rannte dem Uchiha hinterher, bis sie nebeneinander gingen.
„Ich bin noch nie mit jemanden zusammen zur Schule gegangen. Irgendwie ist das cool! Und tragen brauchst du mich nicht, ich bin jetzt ja wieder topfit. Echt jetzt! Ich

freu mich total auf die Schule.“ Fröhlich hüpfte Naruto den Weg entlang und trällerte vergnügt vor sich hin. Was auch immer Yoi ihm gegeben hatte, es war das beste Aufputschmittel, das es gab.

In der Schule angekommen wurden die beiden erst einmal skeptisch beäugt. Sie waren recht früh dran, da Sasuke immer sehr bald aufstand. Es war demnach noch fast niemand hier und Sasuke konnte in aller Ruhe in die Klasse gehen. Dachte er zumindest, denn die, die schon da waren, fingen an zu kichern.

„Schaut mal, Uzumaki und Uchiha kommen gemeinsam zur Schule!“ Ein Mädchen kicherte und tippte ihre Freundin an. Diese stellte sich dazu und kicherte mit jener um die Wette.

„Schade, ich wusste nicht, dass Sasuke wirklich auf Männer steht.“ Zu ihnen gesellte sich dann ein Mädchen mit hellbraunen Haaren und grünen Augen.

„Von wegen. Sasuke gehört mir! Ich habe ihm heute schon einen Kuss auf die Wange gegeben!“ Sie erntete nur verwirrte Blicke von den anderen.

„Wer bist du überhaupt?“ Die Braunhaarige grinste finster.

„Ich bin eine neue Klassenkameradin.“

Sasuke war auch noch nie mit jemandem zusammen zur Schule gegangen, aber wenn er so drüber nachdachte, war das auch ganz gut so. Naruto war ihm einfach zu laut, und Sasuke hatte morgens gerne seine Ruhe.
Ich wünschte, er würde wieder müde sein, dachte sich der Schwarzhaarige und ging schweigend neben Naruto her. Als sie jedoch von allen angestarrt wurden, fiel es Sasuke wieder ein.

Ach ja, das Gerücht. Na toll, und ich komme mit ihm gemeinsam in die Schule. Irgendwie passte ihm der Gedanke ganz und gar nicht. Er beschloss, irgendetwas dagegen zu unternehmen, aber nicht jetzt. Bemüht, sich so wie immer zu verhalten, setzte er sich auf seinen Platz, aber natürlich war nichts so wie immer. Alles hatte sich komplett verändert.

Nichts ist so, wie es scheint, dachte Sasuke sich, als er die vielen Gerüche im Raum aufnahm und analysierte, in dem Wissen, dass die anderen dachten, er wäre teilnahmslos wie sonst auch immer. Dabei wollte er sich doch lieber noch ausruhen, bevor die anderen kamen und ihn mit Fragen löcherten.

Naruto hatte sich inzwischen mit Kreide bewaffnet und kritzelte an der Tafel. Es war eine krakelige Fledermaus, umgeben von Herzchen und einer wolkenförmigen Sprechblase, in welcher Sasukes Name stand. Wieder musste Naruto lachen.

Shikamaru seufzte gut hörbar und stützte sein Gesicht an der Hand ab.
„Naruto, mach den Scheiß weg.“ Doch der Blonde streckte ihm nur frech die Zunge heraus.

Sasuke sah auf, als Naruto an der Tafel stand. Er verdrehte aber lediglich die Augen und wandte sich wieder dem Tisch zu. Im nächsten Moment kam Kiba bei der Tür herein. Er sah jedoch alles andere als gut aus, was Naruto bemerkte. Der Blonde ging zu seinem besten Freund und blieb vor ihm stehen.

„Was hast du?“, fragte er und sah Kiba besorgt an. Dieser seufzte nur und winkte ab.

„Nichts. Alles okay“, murmelte der Inuzuka leise. Naruto zog die Brauen hoch.

„Es sieht aber nicht danach aus, als ob alles okay wäre.“ Doch bevor er eine Antwort bekam, wurde er von hinten angetippt. Naruto drehte sich um und schaute in Hinatas lächelndes Gesicht.

„Hinata!“ Sanft umarmte er das Mädchen und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Die Anwesenden staunten nicht schlecht, als sie das sahen. Kiba drehte sich von den beiden weg und setzte sich mürrisch auf seinen Platz.
Die Hyuuga war knallrot angelaufen, schmiegte sich aber lächelnd an ihn.

Der Schwarzhaarige bemerkte aus dem Augenwinkel, dass alle zu Naruto schauten, also sah auch Sasuke kurz zu ihm. Und sein Blick blieb länger an dem Gesehenen hängen, als er eigentlich geplant hatte. Da standen wirklich Naruto und Hinata Arm in Arm in der Klasse.
Also hat er die Wahrheit gesagt? Hätte ich ihm gar nicht zugetraut.

Der Anblick hatte irgendwie etwas Befremdliches. Mit einem seltsamen Gefühl in der Magengegend schaute Sasuke auf seinen Tisch. Auf diesem lagen schon seine Schulsachen, die er aber nicht mal richtig wahrnahm. Er linste immer wieder aus dem Augenwinkel zu den beiden, um sicher zu gehen, dass seine Augen ihn nicht täuschten. Irgendwann stand Sasuke dann auf und ging auf die Toilette. Würde er nur Blut trinken, bliebe ihm das wohl erspart, aber so musste auch ein Uchiha mal aufs Klo. Dort benutzte er dieses auch, wusch sich dann die Hände und schließlich das Gesicht.